

25. Juni 2014

Pegasus Preis 2014 für Ohnsorg Studio

Zeitgemäßes Kinder- und Jugendtheater auf Platt ist auf der Höhe der Zeit. Und es kann sich mit den Aktivitäten der hochdeutschen Theater messen. Das bestätigt die Jury des Pegasus Preises, der 2014 an das Ohnsorg Studio geht.

Damit wird vor allem der Mut des Ohnsorg-Intendanten Christian Seeler gewürdigt, der die Spielstätte vor zwei Jahren gegründet hatte. Als Glücksgriff erwies sich, dass er mit Cornelia Ehlers eine ebenso kompetente wie engagierte Leiterin für das Studio gewann. Jährlich stehen drei neue Stücke auf dem Spielplan, oft in Hoch und Platt. Das Konzept sieht vor, das Publikum in zweisprachigen Produktionen an die plattdeutsche Sprache heranzuführen.

In nur zwei Spielzeiten ist es nach Überzeugung der Jury gelungen, „das Ohnsorg Studio als wichtigste institutionelle Bühneninnovation im Hamburger Theaterleben zu etablieren.“ Dafür sprechen herausragende Inszenierungen sowie ein kluger und lebendiger Spielplan. Die schauspielerischen Leistungen überzeugten ebenso wie die fantasievollen Bühnenbilder. „Indien“, „Leonce und Lena“ und zuletzt „Fett Swien“ sind Glanzpunkte aktuellen Bühnenlebens.

Den Pegasus Preis vergibt Exxon Mobil für Hamburger Privattheater. Er ist mit 35.000 Euro dotiert.

*

Weitere Informationen gibt Cornelia Ehlers, Dramaturgie und Leitung Ohnsorg Studio, Heidi-Kabel-Platz 1, 20099 Hamburg, (040) 35 08 03 50, ehlers@ohnsorg.de.

